Schulverband Büchen

Der Vorsitzende des Verwaltungsausschusses des Schulverbandes Büchen

Niederschrift

über die Sitzung des Verwaltungsausschusses des Schulverbandes Büchen am Dienstag, den 17.05.2011; Sitzungssaal des Bürgerhauses, Amtsplatz 1 in 21514 Büchen

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 20:55 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzende/Gemeindevertreterin
Gronau-Schmidt, Heike

Bürgermeister
Born, Horst
Knoch, Wilhelm
Laubach, Dr. Eberhard
Voß, Martin
Weber, Karl-Heinz

Gemeindevertreter
Geiseler, Klaus
Melsbach, Thorsten

Schulleitung
Neuroth, Roswitha
Stossun, Dr. Harry

Verwaltung
Möller, Uwe

Schriftführer
Frank, Lars

Gäste
Fehlandt, Peter

Leiterin der Offenen Ganztagschule
Osburg, Katharina

Abwesend waren:

Gemeindevertreter

Kirk, Karsten

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Niederschrift der Sitzung vom 01.02.2011
- 3) Bericht der Verwaltung
- 4) Einwohnerfragestunde
- 5) Festsetzung der Schulkostenbeiträge für das Haushaltsjahr 2011
- 6) Angebot des Bildungs- und Teilhabepaketes für Schülerinnen und Schüler und Umsetzung im Schulverband Büchen
- 7) 3. Änderung der Ganztagschulensatzung des Schulverbandes Büchen
- 8) Änderung der Schülerbeförderungssatzung des Kreis Herzogtum Lauenburg
- 9) Durchführung von Flohmärkten im Schulzentrum Büchen
- 10) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Gronau-Schmidt eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Ferner stellt sie fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht ergangen sind.

Sie bittet um die Aufnahme des Tagesordnungspunktes 9.) „Durchführung weiterer Flohmärkte im Schulzentrum Büchen“, dem einvernehmlich zugestimmt wird.

So ergibt sich nachfolgend aufgeführte Tagesordnung:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Niederschrift der Sitzung vom 01.02.2011
- 3) Bericht der Verwaltung
- 4) Einwohnerfragestunde
- 5) Festsetzung der Schulkostenbeiträge für das Haushaltsjahr 2011
- 6) Angebot des Bildungs- und Teilhabepaketes für Schülerinnen und Schüler und Umsetzung im Schulverband Büchen
- 7) 3. Änderung der Ganztagschulensatzung des Schulverbandes Büchen
- 8) Änderung der Schülerbeförderungssatzung des Kreis Herzogtum Lauenburg
- 9) Durchführung weiterer Flohmärkte im Schulzentrum Büchen
- 10) Verschiedenes

Nicht öffentliche Sitzung:

- 11) Personalangelegenheiten

2) Niederschrift der Sitzung vom 01.02.2011

Gegen die Niederschrift vom 01.02.2011 erheben sich keine Einwände.

3) Bericht der Verwaltung

Herr Möller teilt mit, dass unter Umständen Kürzungen bei der Zuweisung von Lehrern durch das Land anstehen würden. Allerdings hätten die Schulleitungen hier drüber noch keine Information. Hiervon ausgenommen seien Schulen mit einer gymnasialen Oberstufe.

Nach Abstimmung mit dem Kämmerer Herrn Benthien wird der 1. Nachtragshaushalt für den Schulverband Büchen im Verwaltungsausschuss am 30.08.2011, im Schulverband am 20.09.2011 beraten werden.

Am 25.05.2011 findet eine Informationsveranstaltung für betroffene Eltern zur Errichtung einer Außenstelle der Grundschule Büchen in Gudow statt.

Am 21.06.2011 findet die nächste Sitzung des Schulverbandes Büchen statt; neben dem Beschluss zur Prüfung der Jahresrechnung wird das einzige Thema die Vorstellung des Schulentwicklungsplans sein. Der Beginn der Sitzung wird daher auch auf eine noch mit dem Schulverbandsvorsteher abzustimmende Uhrzeit vorverlegt werden.

4) Einwohnerfragestunde

Es ergeben sich keine Fragen.

5) Festsetzung der Schulkostenbeiträge für das Haushaltsjahr 2011

Herr Möller erläutert die Informationsvorlage:

„Mit Runderlass des Ministeriums für Bildung und Kultur vom 24.01.2011 wurden die Schulkostenbeiträge gem. § 111 Abs. 4 SchulG für das Haushaltsjahr 2011 festgesetzt.

In einem Vergleich gegenüber den für das Jahr 2010 festgesetzten Schulkostenbeiträgen kann festgehalten werden, dass sich der Richtwert besonders in den Bereichen der Grundschule (+65,00 Euro), Gemeinschaftsschule (+ 30,00 Euro), der Förderzentren mit Förderschwerpunkt Lernen (+ 1.011,00 Euro) sowie der Förderzentren mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (+493,00 Euro) verändert haben.

Der Verwaltungskostenanteil wurde insbesondere bei den Förderzentren mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (+76,00 Euro) angehoben.

Bereits bekannt und auch in der Schulverbandsversammlung durch die Verwaltung berichtet ist die Anhebung des Investitionskostenanteiles von 125,00 Euro auf insge-

samt 250,00 Euro.

Somit ergeben sich folgende geänderte Schulkostenbeiträge gegenüber dem Vorjahr:

Schulart	Schulkostenbeitrag 2010	Schulkostenbeitrag 2011	Differenz
Grund- und Hauptschule	1.247,00 €	1.438,00 €	191,00 €
Regionalschule/ Realschule	1.061,00 €	1.184,00 €	123,00 €
Gymnasien	921,00 €	1.057,00 €	136,00 €
Gemeinschaftsschulen/Gesamtschulen	1.148,00 €	1.293,00 €	145,00 €
Förderzentrum Lernen	2.774,00 €	3.925,00 €	1.151,00 €
Förderzentrum geistige Entwicklung	5.976,00 €	6.916,00 €	940,00 €

Herr Möller weist darauf hin, dass sich damit Steigerungen bei den Gastschulbeiträgen in Höhe von 10-15 % ergeben.

Er geht bei seinen Ausführungen insbesondere auch darauf ein, dass die Vollkostenrechnung, d. h. eine Rechnungstellung der tatsächlich für Gastschüler anfallenden Kosten auf die Heimatgemeinden, per Schulgesetz nunmehr möglich wäre.

6) Angebot des Bildungs- und Teilhabepaketes für Schülerinnen und Schüler und Umsetzung im Schulverband Büchen

Herr Frank erläutert, dass das Bildungs- und Teilhabepaket des Bundes beschlossen worden sei. Die Abrechnung der Maßnahmen würde in diesem Jahr noch über die Kreisverwaltung erfolgen, ab dem 01.01.2012 werde diese Aufgabe aber auf die Kommunen übergehen.

Herr Frank verweist darauf, dass in der Schule insbesondere die Bereiche Bezuschussung von Klassenfahrten/Ausflüge, Beteiligung an den Schülerbeförderungskosten, ergänzende angemessene Lernförderung sowie Mittagessen relevant seien. Bei den Schülerbeförderungskosten sei bereits im Regelsatz der Hartz-IV-Empfänger eine Pauschale enthalten, weswegen hier eine Bezuschussung nur im Einzelfall und nur sehr restriktiv stattfinden könne.

In Bezug auf die Mittagsverpflegung werde eine entsprechende Regelung in die Änderung der Ganztagschulensatzung aufgenommen, die unter dem kommenden Tagesordnungspunkt vorgestellt werden wird.

Für Nachfragen in Bezug auf das Bildungs- und Teilhabepaket stehen in der Verwaltung auch Frau Benthien sowie Frau Fischer zur Verfügung.

7) 3. Änderung der Ganztagschulensatzung des Schulverbandes Büchen

Beratung:

Herr Möller stellt die Beschlussvorlage vor:

„Geplant war eine 3. Änderung der Ganztagsschulensatzung des Schulverbandes Büchen. In der Bearbeitung ergab sich, dass eine weitere Änderung, insbesondere für die Eltern, zu unübersichtlich wird.

In der anliegenden Neufassung sind alle Änderungen gekennzeichnet.

Wesentliche Änderungen liegen bei der Aufnahme der Ermäßigungsregelung nach dem Bildungs- und Teilhabepaket in §§ 11 und 13 dieser Satzung sowie den allgemeinen Festlegungen zum Mittagessen.“

Herr Möller fügt hinzu, dass die Änderung erforderlich wurde, da die Öffnung des Freitagsangebotes auf 16.00 Uhr ausgeweitet werden sollte, da ein entsprechender Bedarf gegeben wäre.

Zudem sei ein Passus zur Mittagsverpflegung aufgenommen worden.

Entgegen der Beschlussvorlage sollte die Satzung bereits zum 01.08.2011 in Kraft treten, da zwar der Abrechnungszeitraum erst im September beginnt, aber bereits im August eine Mittagsverpflegung ausgegeben würde.

Beschluss:

Der Verwaltungsausschuss des Schulverbandes empfiehlt der Schulverbandsversammlung, die anliegende Neufassung der Ganztagsschulensatzung zu beschließen. Entgegen der Vorlage sollte die Satzung zum 01.08.2011 in Kraft treten.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- 8) Änderung der Schülerbeförderungssatzung des Kreis Herzogtum Lauenburg

Herr Frank teilt mit, dass der Kreis nun mehr die Schülerbeförderungssatzung verabschiedet habe.

Im Schwerpunkt berücksichtigt diese Satzung die durch das Schulgesetz vorgeschriebene Eigenbeteiligung der Eltern an den Kosten der Schülerbeförderung ab dem kommenden Schuljahr 2011/12.

Herr Frank verweist dabei auf die unterschiedlichen prozentualen Anteile, die je nach Nutzungsmöglichkeit der Fahrkarten auf die Eltern anfallen.

Erfreulicherweise sei der Kreis wieder davon abgerückt, dass die Wartezeiten auch bei den Grundschulern auf 60 Minuten vor sowie nach Unterrichtsende angehoben werden.

Herr Frank gibt die Neufassung der Schülerbeförderungssatzung heraus.

9) Durchführung von Flohmärkten im Schulzentrum Büchen

Beratung:

Herr Möller berichtet, dass bis zu sechs Flohmärkte jährlich durch die Veranstalterin Frau Wede im Schulzentrum Büchen durchgeführt werden würden. Dabei sei ein Anstieg der Besucher- sowie Teilnehmerzahlen zu verzeichnen.

Aufgrund der Veranstaltungen gebe es wiederkehrend massive Probleme bei Sportveranstaltungen in der Mehrzweckhalle sowie im Straßenbereich des Schulweges. Herr Möller verweist darauf, dass kürzlich eine auswärtige Handballmannschaft einen längeren Fußweg absolvieren musste, um die Halle von ihrem Parkplatz aus zu erreichen. Besonders weist er auf die Beeinträchtigung von Rettungsmitteln hin.

Herr Möller zeigt auf, dass bislang lediglich 4-5 Schulveranstaltungen jährlich stattfinden würden, bei denen ein derart starkes Verkehrsaufkommen am Schulzentrum zu verzeichnen sei. Durch diese zusätzlichen Veranstaltungen würde der Zwischenraum zwischen den Bäumen der Allee aufgrund dort parkender Kraftfahrzeuge zusätzlich belastet werden.

Bislang würde der Schulverband eine Einnahme von 660,00 Euro je Veranstaltung erhalten. Die Reinigung würde durch die Veranstalterin selbst erfolgen.

Herr Möller merkt zudem an, dass der Veranstalter des auf dem Schützenplatz stattfindenden Flohmarktes gehalten sei, Einweiser zu beschäftigen. Dies erfolge bislang am Schulzentrum noch nicht.

Herr Geiseler schlägt vor, dass der Schulweg aus Gründen der Befahrbarkeit halbseitig, nämlich auf der Bahnseite gesperrt werden sollte.

Herr Fehlandt erklärt, dass die Parksituation bei allen Veranstaltungen im Schulzentrum ein Problem sei und er den Ausbau von Parkmöglichkeiten zwischen den Bäumen der Allee befürworten würde. Darüber hinaus kann er berichten, dass durch die Betreiberin des Flohmarktes bereits Einweiser auf dem Schulgelände eingesetzt würden.

Zudem könnten Überschneidungen bei den Veranstaltungen der Sportler sowie des Flohmarktes durch eine entsprechende Koordination des Hausmeisters Herrn Helfenstein bei der Vergabe von Hallenzeiten verhindert werden.

Ferner verweist Herr Fehlandt darauf, dass die Nutzung der Sporthalle durch die Sportler kostenlos und ohne Einnahmen des Schulverbandes erfolgen würde; vielmehr habe der Schulverband bereits vor vielen Jahren auf eine jährliche Zahlung von 10.000,00 DM für Sportveranstaltungen verzichtet.

Er spricht sich deshalb für eine Weiterführung des Flohmarktes aus.

Während Herr Möller daran zweifelt, dass eine derartige Koordination aufgrund der regelmäßig stattfindenden Sportveranstaltungen überhaupt möglich sei, schlägt Herr Melsbach vor, strengere Auflagen zu erteilen und einen Probetrieb zu fahren.

Herr Frank erläutert, dass aufgrund der bestehenden öffentlich-rechtlichen Satzung zur Nutzung des Schulzentrums eben dies auch verwaltungsrechtlich möglich wäre.

Herr Born merkt kritisch an, dass nach seiner Auffassung die dem Schulverband Büchen durch die Veranstaltung entstehenden Kosten möglicherweise höher seien als die Gebühreneinnahmen für die Nutzung.

Nach weiterer Beratung erfolgt folgender Beschluss:

Beschluss:

Der Verwaltungsausschuss des Schulverbandes Büchen beschließt, dass der im Schulzentrum Büchen stattfindende Flohmarkt unter Auflagen im Probetrieb für ein Jahr fortgesetzt wird. Für das Probejahr werden zwei auf die Halbjahre befristete Genehmigungen erteilt. Die Genehmigungen sind besonders mit Auflagen verbunden, wonach insbesondere Parkeinweiser durch die Veranstalterin zu stellen sind und der Schulweg halbseitig auf der dem Bahndamm zugewandten Seite sowie die Pötrauer Straße halbseitig gesperrt werden. Für den Bereich von Sportveranstaltungen sind Parkplätze an der Mehrzweckhalle frei zu halten. Der Schulverbandsvorsteher hat mit der Veranstalterin eine neue, dem Nutzungsraum angemessene Nutzungsgebühr zu beraten. Zudem soll ein Gespräch zwischen Frau Wede, Herrn Möller sowie dem Schulverbandsvorsteher stattfinden.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

10) Verschiedenes

Auf Nachfrage des Herrn Voß teilen die Schulleitungen mit, dass für die Gemeinschaftsschule 100, für die Grundschule 98 Schülerinnen und Schüler für die Einschulung im Schuljahr 2011/12 angemeldet seien.

Im Bereich der Gemeinschaftsschule sei zu beobachten, dass die Anmeldungen von Kindern aus Gastschulgemeinden konstant geblieben seien.

Es erfolgt hierzu eine allgemeine Aussprache.

.....
Heike Gronau-Schmidt
Vorsitzender

.....
Schriftführung